

Antidiskriminierungsberatung

Sprechstunde im Projekt „Globus“ in Dulsberg:
dienstags 13:00 bis 15:00 Uhr
Straßburger Platz 3, 22049 Hamburg

Sprechstunde bei basis & woge e.V.:
dienstags 16:00 bis 18:00 Uhr
Steindamm 11, 20099 Hamburg

mit
Birte Weiß, Pädagogin und
Beraterin bei basis & woge e.V.,
Beratungssprachen sind deutsch
und spanisch. Bei Bedarf kann
die Beratung mit mehrsprachigen
KollegInnen stattfinden.



Rechtsberatung

Sprechstunde bei basis & woge e.V.:
zweimal im Monat dienstags
16:00 bis 18:00 Uhr
Steindamm 11, 20099 Hamburg

mit
Sebastian Busch, Anwalt für Arbeitsrecht und
Antidiskriminierungsrecht. Beratungssprachen
sind deutsch und englisch. Übersetzung in andere
Sprachen ist auf Anfrage möglich!

Die Beratungen sind kostenlos.

Kontakt

Um Beratungstermine zu vereinbaren,
Fragen zu klären oder Informationen zu
erhalten, wenden Sie sich bitte an:

basis & woge e.V.
Birte Weiß
Steindamm 11, 20099 Hamburg
Tel: 040/ 39 84 26 71
(bitte Name und Telefonnummer auf dem
Anrufbeantworter hinterlassen)
Mail: birte.weiss@basisundwoge.de

basis & woge e.V. ist ein anerkannter Träger
sozialer Dienstleistungen, der Ende 2005
aus dem Zusammenschluss der Träger
Basis e.V. und Woge e.V. entstanden ist. Die
MitarbeiterInnen verfügen über langjährige
Erfahrungen in der pädagogischen Arbeit
und in der Beratung. Ein Schwerpunkt ist die
Arbeit mit MigrantInnen.

Informationen zu basis & woge e.V. finden
Sie auch unter www.basisundwoge.de

Das Beratungsangebot wird finanziell unterstützt
durch die Stiftung do und die Preuschhof-Stiftung.

do
Stiftung

**basis
+ woge**
beratung | hilfe | perspektiven

Antidiskriminierungs- beratung und Rechtsberatung für Migrantinnen und Migranten

Ein Beratungsangebot
von basis & woge e.V.

Diskriminierung
erkennen und
handeln!

**basis
+ woge**

beratung | hilfe | perspektiven

Das Angebot

Diskriminierung geschieht in vielen Lebensbereichen, beispielsweise bei der Wohnungssuche, bei der Arbeitssuche, im Betrieb, in der S-Bahn, bei der Ärztin, in der Behörde oder auf der Straße.

Ebenso verschieden sind die Gründe für Diskriminierung. Aufgrund von Aussehen, Sprache, Herkunft, Religion aber auch aufgrund von Alter, Geschlecht oder einer Behinderung werden Menschen benachteiligt, belästigt oder bedroht. Menschen können direkt diskriminiert werden oder indirekt.

Es gibt aber auch unterschiedliche Möglichkeiten, etwas gegen Diskriminierung zu tun. Hierbei möchten wir Sie mit unserem Beratungsangebot unterstützen.

Wir beraten und unterstützen MigrantInnen, die Benachteiligung, Diskriminierung, Rassismus erlebt haben, indem wir

- einen Ort anbieten, um über erlebte Diskriminierung zu sprechen und gemeinsam herauszufinden, welche Interventionen gewünscht sind
- über Möglichkeiten informieren, sich gegen Diskriminierung zu wehren und Unterstützungsmöglichkeiten aufzeigen
- Diskriminierungserfahrungen (anonym) dokumentieren und damit auf bestehende Diskriminierung aufmerksam machen
- in der Rechtsberatung die juristischen Möglichkeiten prüfen, die sich aus dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) und dem Arbeitsrecht ergeben. Da es für rechtliche Schritte zeitliche Fristen gibt, ist es sinnvoll, diese Beratung so früh wie möglich in Anspruch zu nehmen.

Wenn Sie zum Beispiel

- bei der Suche nach einem Arbeits- oder Ausbildungsplatz aufgrund Ihrer Herkunft benachteiligt werden
- bei der Suche nach einer Wohnung abgelehnt werden, weil „schon so viele Migranten im Haus wohnen“
- aufgrund von „nichtdeutschem“ Aussehen nicht in eine Diskothek gelassen werden

oder wenn

- Ihr Kind in der Schule benachteiligt wird
- in Stellenanzeigen sehr gute Deutschkenntnisse verlangt werden, obwohl diese für die Tätigkeit gar nicht erforderlich sind

und Sie

- mit jemandem über Ihre Erfahrungen sprechen möchten
- sich über Ihre Rechte aufklären lassen wollen
- Unterstützung wünschen, um einen konkreten Konflikt zu lösen
- sich gegen Diskriminierung wehren wollen,

dann können Sie einen Termin für die Antidiskriminierungsberatung oder die Rechtsberatung vereinbaren!

Ebenso können sich MitarbeiterInnen anderer Beratungsstellen und aus MigrantInnenorganisationen mit Fragen an uns wenden bzw. Ratsuchende an uns verweisen.